

Die erste Frau im Lengdorfer Gemeinderat

NACHRUF Anna Karrer mit 91 Jahren verstorben – Als Ortsbäuerin vielen Landfrauen zu Waschmaschinen verholfen

Lengdorf – Nach kurzer Krankheit ist die langjährige Lengdorfer Gemeinderätin und Kreisrätin Anna Karrer am Sonntag an den Folgen einer Lungenembolie und eines Herzinfarkts gestorben. Sie wurde 91 Jahre alt.

„Meine Oma war in ihrem ganzen Leben nie ernsthaft krank“, sagt Enkel Bernhard Karrer. „Wenn ihr was fehlte, ging sie nicht zum Arzt, sondern kurierte sich selbst.“ Selbst im hohen Alter fuhr Anna Karrer, die drei Söhne, drei Enkelinnen und Enkel

sowie zwei Urenkelinnen hatte, noch kurze Strecken mit dem Auto und ging regelmäßig zum Senienturnen. „Jeden Morgen hat sie Zeitung gelesen“, erzählt der Enkel. „Ihr Liebe galt außerdem dem Garten und den Blumen.“

Am meisten hat er allerdings ihre Ruhe und Ausgeglichenheit bewundert. Dabei musste Anna Karrer schwere Schicksalsschläge verkraften. Bereits 1968 starb ihr Mann Josef im Alter von 46 Jahren, 2015 ihr Sohn Ger-



Anna Karrer †

war fit bis ins hohe Alter. F.PRIVAT

hard. „Ich bin froh, dass mir der Herrgott immer die Kraft gegeben hat weiterzumachen“, sagte sie an ihrem 90. Geburtstags

Anna Karrer wurde am

1. Juni 1928 in Lohkirchen (Gemeinde Fraunberg) geboren. Ihr ganzes Berufsleben verbrachte die Verstorbene in der Landwirtschaft. Nach ihrer Hochzeit 1955 war sie auf den Hof ihres Mannes nach Gmain (Gemeinde Lengdorf) gezogen. Bereits ein Jahr später wurde sie zur Ortsbäuerin gewählt, organisierte Ausflüge und Fortbildungsveranstaltungen. Anfang der 60er-Jahre verhalf sie vielen Bäuerinnen zu Waschmaschinen, da sie früh erkannt hatte, welche Ar-

beitserleichterung diese für Landfrauen bedeuteten. Für das Landwirtschaftliche Wochenblatt verfasste Anna Karrer regelmäßig Berichte aus dem Landkreis Erding. „Meine Oma war bis zum Schluss körperlich und geistig fit“, sagt Bernhard Karrer.

Auch in der Kommunalpolitik war sie aktiv. Von 1978 bis 1990 war sie als erste Frau Mitglied des Lengdorfer Gemeinderats, von 1991 bis 2002 gehörte sie dem Kreistag an. Bürgermeisterin Gerlinde Sigl hat Anna Karrer als

„nette, lustige und redselige Person“ in Erinnerung, die stets am Gemeindeleben interessiert gewesen sei. „Sie hat regelmäßig an den Senientreffs im Pfarrheim und an Weihnachtsfeiern teilgenommen und dafür Beiträge und Gedichte verfasst“, sagt Sigl. „Und beim Senientreffen war sie immer maskiert.“

GÜNTER WIRNHIER

Die Beerdigung

von Anna Karrer ist heute, Donnerstag, nach der Messe um 10 Uhr in der Pfarrkirche Lengdorf auf dem Kirchenfriedhof.